

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 27. August 2024 – כ"ג מנחם-אב תשפ"ד

Re'e – Dritte Alija

כִּי־יִכְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר אֶתָּה בָּא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּ
אוֹתָם מִפְּנֵיךָ וּרְשַׁתְּ אֹתָם וַיִּשְׁבְּתָּ בְּאַרְצָם:

12:29

**Wenn der Ewige, dein G-tt, ausrottet die Völker,
zu denen du kommst, um sie vor dir zu
vertreiben, und du hast sie vertrieben und
wohnst in ihrem Land.**

הַשֹּׁמֵר לְךָ פֶּן־תִּנְקַשׁ אַחֲרֵיהֶם אַחֲרֵי הַשְּׂמֵדִם מִפְּנֵיךָ וּפֶן־
תִּדְרֹשׁ לְאֱלֹהֵיהֶם לֵאמֹר אֵיכָּה יַעֲבֹדוּ הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה אֶת־
אֱלֹהֵיהֶם וְאֶעֱשֶׂה־כֵּן גַּם־אֲנִי:

30

**So hüte dich, dass du dich nicht verführen lässt,
ihnen zu folgen, nachdem sie vernichtet worden
sind vor dir, und dass du nicht nach ihren
Göttern fragst und sagst: Wie diese Völker ihren
Göttern dienen, so möchte auch ich tun.**

dass du dich nicht verführen lässt

פֶּן תִּנְקַשׁ wird von Onkelos übersetzt 'מוֹקֵשׁ' לְשׁוֹן „Fallstrick“. Ich meine aber, dass er damit nicht wörtlich übersetzen wollte. Denn im Ausdruck יִנְקַשׁ finden wir kein נו"ן, nicht einmal ליסוד הנופל ממנו, als abfallenden Wurzelbuchstaben. Dagegen finden wir ein נו"ן im Ausdruck טרוף וקשקוּשׁ „schlagen“, „verwirren“, (Dan. 5:6) אַרְבַּבְתָּה דָּא לְדָא נְקַשְׁן „seine Knie schlugen aneinander“. Und auch hier erkläre ich, dass du nicht verwirrt werdest, ihnen zu folgen, dich ihren Werken anzuschließen; ebenso (Teh. 109:11) וְיִנְקַשׁ נֹשֶׂה לְכָל אֲשֶׁר לוֹ „der Gläubiger verfolge alles, was er besitzt“: er erwünscht den Bösen, er möge viele Gläubiger haben, die sich nach seinem Vermögen umsehen und es verfolgen. [Raschi]

nachdem sie vernichtet worden sind

Wenn du siehst, dass Ich sie vor dir vernichte, sollst du darüber nachdenken: Warum sind diese vernichtet worden – wegen der schlechten Handlungen, die sie begangen haben. Tue du ihnen nicht gleich, dass nicht andere kommen und dich vernichten. [Raschi]

Wie diese Völker ihren Göttern dienen

Weil der Vers beim Götzendienst eine Strafe nur für Schlachten (זְבוּחַ), Verdampfen (קְטוּר), Darbringen eines Gussopfers (נִסּוּחַ) und Bücken (הַשְׂתַּחֲוָא) bestimmt hat, wie es heißt (Schem. 22:19) לְבַדּוֹ „außer dem Ewigen allein“, das heißt für die Dinge, die im Heiligtum geschehen. Darum kommt er hier und lehrt dich, dass wenn es die Art des Götzendienstes ist, ihm auf andere Weise zu dienen, wie vor dem Peor die Notdurft zu verrichten oder zur Merkursäule einen Stein zu werfen, dies der Dienst ist, durch den man schuldig wird. Auf Schlachten, Verdampfen, Gussopfer und Bücken aber ist man schuldig, auch wenn es nicht die Art der Verehrung des betreffenden Götzendienstes ist. [Raschi aus Sanhedrin 60b-61a]

לֹא־תַעֲשֶׂה כִּן לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי כָל־תּוֹעֵבֹת יְהוָה אֲשֶׁר שָׂנֵא עָשׂוּ לְאֱלֹהֵיהֶם כִּי גַם אֶת־בְּנֵיהֶם וְאֶת־בָּנוֹתֵיהֶם יִשְׂרְפוּ בָאֵשׁ לְאֱלֹהֵיהֶם:

31

Nicht so sollst du tun dem Ewigen, deinem G-tt. Denn allen Gräuel des Ewigen, den Er hasst, haben sie für ihre Götter getan. Denn auch ihre Söhne und ihre Töchter verbrennen sie im Feuer für ihre Götter.

Denn auch ihre Söhne

Das Wort דָּם fügt ihre Väter und ihre Mütter hinzu. Rabbi Akiwa sagt, ich habe einen Heiden gesehen, der seinen Vater vor seinem Hund fesselte, dass dieser ihn fraß. [Raschi]

אֵת כָּל־הַדְּבָר אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם אֹתוֹ תִשְׁמְרוּ לַעֲשׂוֹת לֹא־תִסָּף עָלֶיךָ וְלֹא תִגָּרַע מִמֶּנּוּ:

13:1

Alles dasjenige, was ich euch befehle, das sollt ihr hüten zu tun, nichts sollst du hinzutun und nichts davon wegnehmen.

Alles dasjenige: Leichtes wie Schweres. [Raschi]

sollt ihr hüten zu tun

Damit legt der Vers ein ausdrückliches Verbot (לֹא תַעֲשֶׂה) auf die im Abschnitt enthaltenen Gebote. Denn der Ausdruck הִשָּׁמֶר „hüte dich“ hat überall die Bedeutung eines Verbotes. Nur wird auf „hüte dich“ bei einem Gebot nicht die Malkot-Strafe vollzogen. [Raschi aus Makkot 13b]

du sollst nichts hinzufügen

5 Parschiot in den Tefillin, 5 Arten beim Lulaw, 4 Brachot bei Birkat Kohanim. [Raschi]

כִּי־יִקְוֶה בְּקִרְבְּךָ נְבִיא אוֹ חַלֵּם חֲלוֹם וְנָתַן אֵלֶיךָ אוֹת אוֹ מוֹפֵת:

Wenn in deiner Mitte aufsteht ein Prophet oder ein Träumer und dir ein Zeichen gibt oder ein Wunder;

und dir ein Zeichen gibt am Himmel, wie es bei Gideon heißt (Ri. 6:17) וְעָשִׂיתָ לִי אוֹת (Ri. 6:39) „vollziehe vor mir ein Zeichen“, (Ri. 6:39) וְהָיָה נֶאֱחָרֵב אֶל הַגֶּזֶה „möge Trockenheit auf der Wolle allein sein“. [Raschi]

oder ein Wunder auf der Erde. [Raschi]

Andere Version: **und dir ein Zeichen gibt** am Himmel, wie es heißt (Ber. 1:14) וְהָיוּ לְאוֹתוֹת וּלְמוֹעֲדִים „sie seien zu Zeichen und zu Zeiten“. **Oder ein Wunder** auf der Erde, wie es heißt (Ri. 6:37) אִם טַל יִהְיֶה עַל הַגֶּזֶה לְבִדָּה וְעַל כָּל הָאָרֶץ חֲרֵב „wenn auf der Wolle allein Tau und auf der ganzen Erde Trockenheit sein wird“.

Dennoch aber höre nicht auf ihn. Und wenn du sagst: Warum gibt ihm der Ewige die Macht, ein Zeichen zu vollbringen? **כי מְנוּסָה ה' אֱלֹהֵיכֶם אֲתִכֶּם** „Denn auf die Probe stellt dich damit der Ewige“ (Vers 4). [Raschi]

וּבֹא הָאוֹת וְהַמוֹפֵת אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיךָ לְאֹמְרֵי נִלְכָּה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אַחֲרֵים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם וְנַעֲבֹדֵם:

und es trifft das Zeichen oder das Wunder ein, von dem er zu dir geredet hat, indem er auch sagt: Lass uns anderen Göttern nachgehen, die du nicht kennst, und ihnen dienen!

לֹא תִשְׁמַע אֶל־דִּבְרֵי הַנְּבִיא הַהוּא אוֹ אֶל־חֲלוֹם הַחֲלוֹם הַהוּא כִּי מְנוּסָה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲתִכֶּם לְדַעַת הַיִּשְׁכֶּם אֱהָבִים אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם:

So höre nicht auf die Worte dieses Propheten oder auf diesen Träumer; denn auf die Probe stellt dich damit der Ewige, euer G-tt, um zu erkennen, ob ihr den Ewigen, euren G-tt, liebt mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

אַחֲרַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם תִּלְכוּ וְאִתּוֹ תִירָאוּ וְאֶת־מִצְוֹתָיו תִּשְׁמְרוּ
וּבְקִלּוֹ תִשְׁמְעוּ וְאִתּוֹ תַעֲבֹדוּ וְבוֹ תִדְבְּקוּן:

Dem Ewigen, eurem G-tt, folgt Ihm nach und fürchtet Ihn und beachtet Seine Gebote und hört auf Seine Stimme und dient Ihm und hängt Ihm an.

Seine Gebote beachtet: die Torah von Mosche. [Raschi]

auf Seine Stimme hört: auf die Stimme der Propheten (נְבִיאִים). [Raschi]

und Ihm dient: in Seinem Heiligtum. [Raschi]

und Ihm hängt an

Wie hängt man Ihm an? Gehe auf Seinen Wegen:

Übe Wohltaten (*Gemilut Chassadim*), hilf beim Begräbnis von Toten, besuche Kranke, so wie es der Ewige tut. [Raschi aus Sota 14a]

וְהַנְּבִיא הַהוּא אִו חֵלֶם הַחֲלוֹם הַהוּא יוֹמֵת כִּי דְבַר־סֶרֶה עַל־
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַמוֹצִיא אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וְהַפְּדֶךָ מִבַּיִת
עַבְדִּים לְהַדְיָחֶךָ מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָלֶכֶת בָּהּ
וּבַעֲרַת הָרַע מִקִּרְבֶּךָ:

Jener Prophet oder jener Träumer soll getötet werden; denn zum Abfallen vom Ewigen, eurem G-tt, hat er geredet – der euch herausgeführt hat aus dem Land Mizraim und der dich erlöst hat aus dem Haus der Sklaven – um dich zu verleiten von dem Weg, den der Ewige, dein G-tt, dir befohlen hat, darauf zu gehen. Und so entferne das Böse aus deiner Mitte.

zum Abfallen: das Abfallen, Lossagen vom Glauben, vom Bund mit G-tt.

zum Abfallen

סֶרֶה, eine Sache, die nicht in der Welt vorhanden ist (דְּבַר הַמוֹסָר מִן הָעוֹלָם); die noch nie war und nie erschaffen wurde und die Ich ihm nicht befohlen habe zu sagen. Auf Französisch *destolude* „abwegig“. [Raschi]

und der dich erlöst hat aus dem Haus der Sklaven

Selbst, wenn Er dir sonst nicht geholfen hat, als dass Er dich erlöst hat, so wäre es genug. [Raschi]

כִּי יִסִּיתְךָ אֶחָיִךְ בֶּן־אִמְךָ אוֹ־בְנֶךָ אוֹ־בִתְךָ אוֹ אִשְׁתְּ חֵיקְךָ אוֹ
רֵעֶךָ אֲשֶׁר כִּנְפֹשְׁךָ בְּסִתְּךָ לֵאמֹר נִלְכָה וְנַעֲבֹדָה אֱלֹהִים אֲחֵרִים
אֲשֶׁר לֹא יָדַעְתָּ אֶתָּה וְאֲבֹתֶיךָ:

Wenn dich beredet dein Bruder oder der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter oder die Frau in deinen Armen oder dein Freund, der dir wie dein Leben ist, im Geheimen und sagt: Wir wollen gehen und anderen Göttern dienen, die weder du noch deine Väter gekannt haben.

Wenn dich beredet

כִּי יִסִּיתְךָ „wenn dich beredet“. Unter „bereden“ versteht man „anreizen“; so heißt es (1 Schmu. 26:19) אִם ה' הִסִּיתְךָ בִּי „wenn der Ewige dich gegen mich geschickt hat“. Ametra auf Französisch. Er überredet ihn, so zu tun. [Raschi]

dein Bruder: väterlicherseits. [Raschi]

oder der Sohn deiner Mutter: der Bruder mütterlicherseits. [Raschi]

die Frau in deinen Armen

אִשְׁתְּ חֵיקְךָ „die Frau in deinen Armen“, die dir nahe und angeschlossen ist; *afichiede* auf Französisch. Ebenso (Jech. 43:14) וּמַחִיק הָאָרֶץ „vom Fundament in der Erde“, von der in die Erde gesenkten Grundmauer. [Raschi]

dein Freund, der dir wie dein Leben ist: das ist dein Vater. Der Vers hat dir diejenigen genannt, die dir am liebsten sind, umso mehr gilt es für andere. [Raschi]

im Geheimen

Der Vers sagt, wie es gewöhnlich vorkommt, denn der Verführer spricht nur im Geheimen. So sagt auch König Schlomo (Mischle 7:9) בְּנֹשֶׁף בְּעֶרֶב יוֹם בְּאִשּׁוֹן לֵילָה וְאִפְלָה „in der Dämmerung, wenn es Abend wird, im Dunkel der Nacht und in der Finsternis“. [Raschi]

die weder du noch deine Väter gekannt haben

Das ist eine große Schande für dich. Denn selbst die Völker verlassen nicht, was ihre Väter ihnen überliefert haben. Und dieser sagt zu dir: Verlasse, was dir deine Väter überliefert haben. [Raschi]

מֵאַלֶּהִי הָעַמִּים אֲשֶׁר סְבִיבֵיכֶם הַקְּרִבִים אֵלַיךָ אוֹ הַרְחֻקִים
מִמֶּנּוּ מִקְצֵה הָאָרֶץ וְעַד־קְצֵה הָאָרֶץ:

Von den Göttern der Völker, die rund um euch wohnen, die dir nahe sind oder die entfernt von dir sind von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde:

die dir nahe sind oder die entfernt von dir sind

Warum zählt er „nahe“ und „ferne“ auf? Der Vers sagt: aus dem Wesen der Nahen kannst du das Wesen der Fernen lernen. Wie an den Nahen nichts Wirkliches ist, so ist auch an den Fernen nichts Wirkliches. [Raschi]

von einem Ende der Erde

Das sind die Sonne, der Mond und das Heer des Himmels, die von einem Ende der Welt bis zum anderen gehen. [Raschi]

לֹא־תֵאבֶּה לוֹ וְלֹא תִשְׁמַע אֵלָיו וְלֹא־תַחֲוֶם עֵינֶךָ עָלָיו וְלֹא־
תַחְמַל וְלֹא־תִכְסֶּה עָלָיו:

Dann willige ihm nicht ein und höre nicht auf ihn, dein Auge schone ihn nicht, bemitleide ihn nicht und verdecke seine Schuld nicht.

willige ihm nicht ein

לוֹ לֹא תֵאבֶּה לוֹ „willige ihm nicht ein“, habe kein Wohlgefallen an ihm, liebe ihn nicht. Weil es heißt (Waj. 19:18) וְאַהֲבֵתָ לְרֵעֶךָ כָּמוֹךָ „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ – diesen aber liebe nicht. [Raschi]

höre nicht auf ihn

וְלֹא תִשְׁמַע אֵלָיו „höre nicht auf ihn“, wenn er um sein Leben bittet, ihm zu verzeihen. Weil es heißt (Schem. 23:5) עֹזֵב תִּעֲזֹב עִמּוֹ „du sollst ihm beistehen“ – diesem aber sollst du nicht beistehen. [Raschi]

dein Auge schone ihn nicht

וְלֹא תַחֲוֶם עֵינֶךָ עָלָיו „dein Auge schone ihn nicht“. Weil es heißt (Schem. 23:5) לֹא תִעַמַּד עַל דָּם רֵעֶךָ „bleibe nicht stehen bei der Lebensgefahr deines Nächsten“ – diesen aber sollst du nicht verschonen. [Raschi]

bemitleide ihn nicht

וְלֹא תַחְמַל „bemitleide ihn nicht“, bemühe dich nicht, ihn zu entschuldigen. [Raschi]

und verdecke seine Schuld nicht

וְלֹא תִכְסֶּה עָלָיו „verdecke seine Schuld nicht“, verheimliche seine Schuld nicht. Wenn du eine Schuld von ihm weißt, darfst du nicht schweigen. [Raschi]

כִּי הָרַגְתָּ תִּהְיֶה לְגוֹ יָדְךָ תִּהְיֶה-בּוֹ בְּרֹאשׁוֹנָה לְהַמִּיתוֹ וְיָד כָּל-הָעָם
בְּאַחֲרָנָה:

10

Sondern töten sollst du ihn; deine Hand soll zuerst gegen ihn sein, ihn zu töten, und die Hand des ganzen Volkes nachher.

Sondern töten sollst du ihn

Wenn er aus dem Gericht frei hervorgegangen ist, bringe ihn zurück, um ihn zu verurteilen. Ist er aus dem Gericht als schuldig hervorgegangen, bringe ihn nicht zurück, um ihn freizumachen.

[Raschi]

deine Hand soll zuerst gegen ihn sein

Es ist ein Gebot für denjenigen, der verführt werden sollte, dass er ihn töte. Ist er durch seine Hand nicht gestorben, so sterbe er durch die Hand der anderen, wie es heißt וְיָד כָּל הָעָם

„und die Hand des ganzen Volkes“. [Raschi]

וּסְקַלְתוֹ בְּאֲבָנִים וּמָת כִּי בִקֵּשׁ לְהַדִּיחְךָ מֵעַל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
הַמוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבַּיִת עֲבָדִים:

11

Steinigen sollst du ihn, dass er sterbe, weil er versucht hat, dich abzubringen vom Ewigen, deinem G-tt, der dich aus dem Land Mizraim geführt hat, aus dem Haus der Sklaven.

וְכָל-יִשְׂרָאֵל יִשְׁמְעוּ וִירָאוּ וְלֹא-יֹסְפוּ לַעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַרַע הַזֶּה
בְּקִרְבְּךָ:

12

Und ganz Israel soll es hören und sich fürchten, dass man nie wieder tut so etwas wie diese böse Sache in deiner Mitte.

כִּי-תִשְׁמָע בְּאַחַת עָרֶיךָ אִשֶּׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ לְשֹׁבֵת שָׁם
לְאָמֹר:

13

Wenn du sagen hörst in einer deiner Städte, die der Ewige, dein G-tt, dir gibt, dort zu wohnen, wie folgt:

dort zu wohnen: das schließt Jeruschalaim aus, das nicht zum Wohnen gegeben wurde. [Raschi]

Wenn du sagen hörst, dass man so sagt (nächster Vers)

וְצָאוּ אֲנָשִׁים בְּנֵי בְלִיעַל מִקִּרְבְּךָ וַיִּדְחוּ „es sind Männer, nichtswürdige Leute, aus deiner Mitte hervorgegangen ...“. [Raschi]

יֵצְאוּ אֲנָשִׁים בְּנֵי-בְלִיעַל מִקֶּרְבְּךָ וַיְדִיחוּ אֶת-יְשִׁבֵי עִירָם לֵאמֹר
נִלְכָה וְנַעֲבֹדָה אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא-יְדַעְתֶּם:

Es sind Männer, nichtswürdige Leute, aus deiner Mitte hervorgegangen und haben die Bewohner ihrer Stadt verleitet, indem sie sagten: Lasst uns gehen und anderen Göttern dienen, die ihr nicht gekannt habt.

Männer: und nicht Frauen. [Raschi]

nichtswürdige Leute

בְּנֵי בְלִיעַל – בְּלִי עַל ohne Joch; die das Joch des Ewigen abgeworfen haben. [Raschi]

die Bewohner ihrer Stadt: und nicht die Bewohner einer anderen Stadt; von hier hat man gelernt, dass sie nur dann zur verstoßenen Stadt (עִיר הַנִּדְחָת) wird, wenn Männer sie verführen und ihre Verführer aus ihr selbst sind. [Raschi aus Sanhedrin 111b]

וְדַרְשָׁתָּ וְחִקְרָתָּ וְשָׁאַלְתָּ הֵיטֵב וְהִנֵּה אָמַת נֶכוֹן הַדָּבָר נַעֲשֶׂתָה
הַתּוֹעֵבָה הַזֹּאת בְּקֶרְבְּךָ:

So sollst du nachforschen und untersuchen und genau nachfragen; und wenn es wahr ist und die Sache feststeht, dass ein solcher Gräuel in deiner Mitte begangen wurde:

So sollst du nachforschen und untersuchen und genau nachfragen

Von hier haben die Weisen die sieben Prüfungen der Zeugen gelernt, nämlich aus der Wiederholung im Vers. Hier stehen drei: וְדַרְשָׁתָּ „nachforschen“, וְחִקְרָתָּ „untersuchen“, „הֵיטֵב“, „genau“. Der Begriff וְשָׁאַלְתָּ „nachfragen“ gehört nicht zur Zahl, davon lernten sie die Untersuchungen. Und an anderer Stelle heißt es (Dew. 19:18) וְדַרְשׁוּ הַשּׁוֹפְטִים הֵיטֵב „die Richter sollen genau nachforschen“, und an anderer Stelle (17:4) לְמַדּוּ „הֵיטֵב“ „הֵיטֵב“ „gut“ von „gut“, וְדַרְשָׁתָּ הֵיטֵב „forsche genau nach“. Und man lernt durch gleichen Ausdruck „gut“ von „gut“, לְגַזְרָה שְׁוֶה, um das an der einen Stelle Gesagte mit dem an der anderen Stelle Gesagten zu verbinden. [Raschi]

הִכָּה תִּכֶּה אֶת־יְשֵׁבֵי הָעִיר הַזֹּאת לְפִי־חֶרֶב הַחֶרֶם אֶתָּה וְאֶת־
כָּל־אֲשֵׁר־בָּהּ וְאֶת־בְּהֵמָתָהּ לְפִי־חֶרֶב:

Dann **sollst du schlagen, erschlagen die Bewohner dieser Stadt mit der Schärfe des Schwertes; zerstöre sie und alles was darin ist und auch ihr Vieh mit der Schärfe des Schwertes.**

Dann sollst du schlagen, erschlagen

Wenn du sie nicht mit der für sie vorgeschriebenen Todesart töten kannst, so töte sie auf andere Weise. [Raschi]

וְאֶת־כָּל־שְׁלָלָהּ תִּקְבֹּץ אֶל־תְּוֹךְ רַחֲבֶיהָ וְשָׂרַפְתָּ בָּאֵשׁ אֶת־הָעִיר
וְאֶת־כָּל־שְׁלָלָהּ כְּלִיל לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִיְתָה תֵּל עוֹלָם לֹא תִבְנֶה
עוֹד:

Und alle Beute aus ihr sollst du zusammenbringen mitten auf ihre Straße. Verbrenne vollkommen im Feuer die Stadt und alle Beute aus ihr für den Ewigen, deinen G-tt. Sie soll ein ewiger Schutthaufen bleiben, sie soll nicht wieder erbaut werden.

für den Ewigen, deinen G-tt

לוֹשְׂמוֹ וּבִשְׂבִילוֹ – לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ in Seinem Namen und Seinetwegen.

[Raschi]

וְלֹא־יִדְבֶק בְּיָדְךָ מְאוּמָה מִן־הַחֶרֶם לְמַעַן יָשׁוּב יְהוָה מִחֶרֶן
 אִפּוֹ וְנָתַן־לְךָ רַחֲמִים וְרַחֲמָהּ וְהִרְבָּה כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְתֵּיךָ:

Und es hafte nicht an deiner Hand das Geringste von dem zur Zerstörung Verbannten; damit sich der Ewige von der Glut Seines Zornes abwende und dir Erbarmen schenke, sich deiner erbarme und dich vermehre, wie Er deinen Vätern zugeschworen hat.

damit sich der Ewige ... abwende

Die Worte 'לְמַעַן יָשׁוּב ה' „damit sich der Ewige [von der Glut Seines Zornes] abwende“, bezieht sich auf הִכָּה תִכָּה „schlagen sollst du, erschlagen“ in Vers 16. [Raschi]

damit sich der Ewige von der Glut Seines Zornes abwende

Denn solange Götzendienst in der Welt ist, ist Zornesglut in der Welt. [Raschi]

dir Erbarmen schenke, sich deiner erbarme

Hier steht „dir Erbarmen schenkt, sich deiner erbarmt“ und gleich danach (Vers 14:1) „**Kinder seid ihr des Ewigen**“ um dir zu sagen: Jeder, der Erbarmen zeigt und sich anderer erbarmt, über den erbarmt sich G-tt wie der **Vater über sein Kind**.

[Baal haTurim]

כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֵר אֶת־כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר
 אֲנִי מִצְוֶה הַיּוֹם לַעֲשׂוֹת הִיָּשֵׁר בְּעֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

Wenn du gehorchst der Stimme des Ewigen, deines G-ttes, zu beachten alle Seine Gebote, die ich dir heute befehle, zu tun, was in den Augen des Ewigen, deines G-ttes, recht ist.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

23. Tag

יום כ"ג לחודש

Kap. 108 – Ende 112

פרק ק"ח – סוף פרק קי"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה